

# Beurteilung von Mitarbeitenden

Sinnvolle Beurteilungen



fairness  
atwork

## Thema

Immer wieder wird der Sinn von Beurteilungen angezweifelt. Expert:innen meinen, sie führen im Unternehmen zu einem Konkurrenzdenken und zu einer Verschlechterung des Betriebsklimas.

Wann und vor allem wie müssen Beurteilungen erfolgen, damit sie die Motivation der Mitarbeitenden erhalten und das Betriebsklima nicht tangieren? Welche Bedeutung haben Beurteilungen für die Mitarbeitenden, die Führung und das Unternehmen?

Jedes Beurteilungssystem kann schlecht angewendet werden. Die Folgen: Fehlende Akzeptanz bei den Mitarbeitenden und bei den Führungspersonen, Demotivation bei den Mitarbeitenden, grosser Aufwand, kein Nutzen.

Wir arbeiten an den zentralen Elementen der Beurteilung und folgen dabei dem Zyklus: Absprache über die Beurteilungspunkte – Zwischengespräche – Jahresendgespräche. Wir zeigen, wie bedeutsam ein gut geführter Zyklus für den Alltag ist.

Durch die kleinen Seminargruppen erhalten Sie viele Möglichkeiten, Ihre konkreten Probleme mit der Beurteilung zu diskutieren.

Wir arbeiten in Gruppen von maximal 12 Teilnehmenden.

## Mit unserem Seminar

- kennen Sie die wichtigsten Vorteile von gut durchgeführten Beurteilungen für Sie als Führungsperson, für die Mitarbeitenden und für das Unternehmen.
- kennen Sie die zentralen Elemente des Beurteilungszyklus und können diese sinnvoll einsetzen.

- kennen Sie Möglichkeiten, wie Sie trotz individueller Beurteilung das Konkurrenzdenken im Team verhindern können.
- können Sie unterschiedliche Beurteilungspunkte messbar formulieren.
- kennen Sie die wichtigsten Beurteilungs- und Wahrnehmungsfehler und wissen, wie Sie diese vermeiden können.

## Inhalte

- gute Gründe für die Durchführung von Beurteilungen
- der Beurteilungszyklus
- was bedeutet «messbar»?
- mögliche Beurteilungspunkte
- individuell und differenziert, aber ohne das Konkurrenzdenken zu fördern
- «kleine» Standortbestimmungen als Selbsteinschätzung
- Elemente des Jahresendgesprächs: Beurteilung – Arbeitssituation – berufliche Entwicklung – Feedback an vorgesetzte Person
- Stolpersteine und Wahrnehmungsfehler
- ein einfaches Beurteilungssystem
- Zu Beginn des Seminars werden die Schwierigkeiten und konkreten Situationen der Teilnehmenden gesammelt. Es folgen Kurzinputs, Diskussionen und das individuelle Erarbeiten des Transfers. Die Teilnehmenden haben am Ende des Seminars die Umsetzung des Gelernten in den eigenen Arbeitsalltag geplant.



## Allgemeine Informationen

### Die nächsten Seminararten auf Anfrage

Die Seminare in Bern finden ohne Hotel-übernachtung statt. Der Seminarort ist gut erreichbar und wird mit dem Detailprogramm bekannt gegeben.

Seminarzeiten jeweils 09.00–17.30 Uhr.

### Kosten

CHF 790.00 für 2 Tage inkl. Unterlagen, Zwischenmahlzeiten und Mittagessen.

### Anmeldung

Bitte per E-Mail an [info@fairness-at-work.ch](mailto:info@fairness-at-work.ch)

### Annulationsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich.

Bei einer Abmeldung verrechnen wir je nach Frist bis zum Seminardatum die folgenden Kosten:

- über 12 Wochen: keine Kosten
- 8-12 Wochen: 20 % der Kosten
- 4-8 Wochen: 50 % der Kosten
- 4 Wochen: 100 % der Kosten

## Seminarleitung

Hansjürg Geissler beschäftigt sich mit Beurteilungen und Beurteilungssystemen. Er hat für mehrere Unternehmen und Organisationen Systeme entwickelt und eingeführt.

Dank diesen Erfahrungen kann er die Seminarteilnehmenden optimal unterstützen und für den Transfer des Gelernten in deren Arbeitsalltag vorbereiten.

Er ist Mitinhaber und Geschäftsleiter der fairness at work gmbh.

